

CDU Ratsfraktion Bielefeld – Postfach 100862 – 33508 Bielefeld

An den
Kämmerer der Stadt Bielefeld
Herrn Rainer Kaschel

Rathaus

13.11.2023

Sehr geehrter Herr Kaschel,

wie im Finanz- und Personalausschuss bereits dargelegt, bitten wir Sie zu den Abschlussberatungen zum Haushalt 2024 folgende Fragen zu schriftlich beantworten:

Fragen Haushalt / Stellenplan

- Wieso wurde der Ausgangswert der Erträge aus Gewerbesteuer von 290 Mio € für die langfristige Finanzplanung gewählt, wenn der Ansatz 2023 bei 279 Mio. € lag und Herabsetzungsanträge i.H.v. 45,2 Mio. € eingegangen sind?
- Von welcher Tarifsteigerung (in %) geht die Stadt bei den Beamten aus, wenn ein Mehrbedarf von 8,5 Mio. € eingeplant wird?
- Wie viele der in den vergangenen Jahren neugeschaffenen Stellen wurden, nach Einschätzung des Dezernates für Inneres und Finanzen, durch Mitarbeitende der Stadt oder der Eigenbetriebe besetzt (bitte mit Angabe der vorherigen und nachfolgenden Besoldung)?
- Welche Maßnahmen beinhaltet das Umsetzungskonzept zur systemischen Förderung des Radverkehrs, sodass Kosten i.H.v. über 100 Mio. € in den nächsten 15 Jahren erwartet werden?
- Nach welchen Kriterien werden Stellen zur Anstellung (E) oder zur Verbeamtung (A) ausgeschrieben?
- Nach welchen (internen) (Verwaltungs-)Vorschriften erfolgt die Stellenbewertung neu zu vergebender Stellen?
- Wie haben sich die Anzahl an Sterbefallmeldungen, Geburtsmeldungen und Eheschließungen in den letzten fünf Jahren im Standesamt entwickelt?
- Wie hat sich die Anzahl an Fahrzeuganmeldungen in der Zulassungsstelle in den letzten fünf Jahren entwickelt.
- Wie hoch ist die Summe der Herabsetzungen bei der Gewerbesteuer bis dato in 2023.
- Auf welche Summe belaufen sich alle Isolierungen, wie z.B. Coronaisolierung, Isolierung von Kosten für den Ukraine Krieg oder Energiepreisolierungen usw. bis Ende 2023?
- Im Haushalt 2023 sollen Gewerbesteuerherabsetzungen in Millionenhöhe als außerordentliche Erträge isoliert werden. Daraus ergibt sich für 2023 ein deutlicher Jahresüberschuss und eine Stärkung der Ausgleichsrücklage. Gleichzeitig bedeutet die Isolierung jedoch zu tilgende Schulden für die nächsten 30 Jahre. Daher die Frage, welche Auswirkung alle geplante Isolierungen in den kommenden Jahren auf die prognostizierten Haushaltsergebnisse hat – bei voller Isolierung, teilweiser Isolierung und keiner Isolierung.
- Was würde eine Haushaltssicherung für die Ausgabepositionen der Haushalte bedeuten? Welche Finanzierungen und Investitionsprojekte würden durch eine Haushaltssicherung gefährdet? (z.B. freiwillige Leistungen der Leistungsfinanzierungsvereinbarung)

Fragen Digitalisierung

- Wie gestaltet sich das angeschaffte / anzuschaffende Bürgerpartizipationstool (Ansatz 2024: 600.000€) aus?
- Was beinhaltet die Toolbox des Digitalisierungsbüros (Ansatz 2024: 100.000€)?
- Welche Experimente sind im Smart City Reallabor geplant? (Ansatz 2024: 335.000€)
- Wie hat sich mit Blick auf die geplante Open Data Plattform die private Nutzung der vorhandenen Datensätze entwickelt und wird mittlerweile die verwaltungsseitige Nutzung der OpenData erfasst? (Ansatz 2024: 1 Mio. €)
- Welche Projekte sind im Rahmen der Smarty City Sensorik unter Nutzung der LoRaWAN-Technologie geplant? (Ansatz 2024: 128.000€)
- Warum wurden als Indikatoren des Digitalisierungsbüros Social-Media-Kennzahlen gewählt statt bspw. Veranstaltungen, optimierte Abläufe, abgeschlossene Projekte etc.?

Fragen Stadtentwicklung

- Welche Auswirkung hat die aktuell fehlende Etatisierung des Fahrradparkhauses im Haushalt für den Fall, dass das Projekt mit ausreichenden Fördermitteln umgesetzt wird? (Eigenanteil i.H.v. 3,5 Mio € dann zusätzlicher Mehraufwand)

Mit freundlichen Grüßen



Detlef Werner
Fraktionsgeschäftsführer